

# **Eine faule Ausrede**

## **Lektion 6 – Zusammenfassung**

1. Es war nie Gottes Absicht, dass das Werk, das Jesus durch seinen Tod, sein Begräbnis und seine Auferstehung vollbracht hat, aufgebrochen und in verschiedene Einzelteile zerlegt wird.
  - A. Nein, alles zusammen ist ein Komplettpaket.
  - B. Gott will dich genauso heilen, wie er dir vergeben will.
  - C. Er möchte, dass du Krankheit und Leiden ebenso widerstehst, wie er möchte, dass du der Sünde widerstehst.
  
- II. Alle Menschen haben das Verlangen, gesund zu sein.
  - A. Wenn man nur einmal an all die Anstrengungen denkt, die manche Menschen unternehmen, damit ihr Körper gesund wird.
  - B. Niemand mag Krankheit.
  - C. Gott erschuf die Menschheit nicht, damit sie stirbt. Der Tod ist etwas, das der Mensch erwählt hat, nicht jedoch Gott.
  - D. Ursprünglich hatte der Herr geplant, dass unser Körper für immer lebt.
  - E. Mediziner verstehen nicht, warum der menschliche Körper nicht ewig lebt.
  - F. Der Ursprungsplan Gottes war, dass wir niemals krank sind.
  - G. Krankheit war kein Bestandteil von Gottes Plan. Es war ein Teil dessen, was wir unwissentlich mit dem Sündenfall erwählt haben.
  - H. Wir wurden allesamt mit dem gottgegebenen Wunsch nach Gesundheit in uns erschaffen.
  
- III. Warum kämpfen dann manche Menschen dagegen, dass Gott unser Heiler ist?
  - A. Sie sagen sogar: „Du bist vom Teufel“, wenn du glaubst, dass der Herr heute noch heilt.
  - B. Man lehnt dich vielleicht nicht einmal dafür ab, dass du Kranken die Hände auflegst und glaubst, dass es ihnen besser geht (Mk 16,18). Doch würden solche Leute auf jeden Fall behaupten: „Es ist nicht jedes Mal Gottes Wille, zu heilen.“
  - C. Obwohl es viele verschiedene Gründe dafür gibt, dass Menschen voreingenommen sind und gegen Heilung predigen, glaube ich, dass diese Gründe alle eine gemeinsame Wurzel haben.
  
- IV. Menschen widerstehen der Wahrheit, dass Heilung Bestandteil des Sühnewerks ist, und dass Gott immer heilen will, weil es bequem ist, das zu glauben.
  - A. Es mag einige aufrichtige Menschen geben, die nur falsch gelehrt worden sind, doch unterm Strich ist diese Lehre gegen Heilung nur eine faule Ausrede.

- B. Sie entbindet uns von der Verantwortung, die wir dann hätten, wenn wir akzeptieren würden, dass Heilung Gottes Wille ist.
  - C. Wenn der Herr uns Heilung zur Verfügung gestellt hat und es offensichtlich ist, dass nicht alle geheilt werden, dann stellt sich die Frage: „Warum sind wir nicht gesund?“
  - D. Wenn Gott unsere Gesundheit will und wir nicht gesund sind, dann bedeutet das, dass wir ein gewisses Maß an Verantwortung dafür übernehmen müssen.
- V. Manche argumentieren: „Wenn Gott will, dass jemand geheilt ist, dann sollte die Person doch geheilt sein, egal ob du oder ich für sie gebetet haben oder nicht.“
- A. Das ist ebenfalls nicht wahr. Denke an die Vergebung von Sünden:

*Der Herr zögert nicht die Verheißung hinaus, wie etliche es für ein Hinauszögern halten, sondern er ist langmütig gegen uns, weil er nicht will, dass jemand verlorengelange, sondern daß jedermann Raum zur Buße habe.*

## **2. Petrus 3,9**

- B. Gott will, dass Menschen gerettet werden. Und doch ist nicht jeder errettet.
  - C. Genauso wenig möchte er, dass jemand krank ist, und doch sind es viele.
  - D. Sicherlich befinden sich einige Menschen in totaler Rebellion dem Herrn und seinen Wegen gegenüber, daher ernten sie, was sie gesät haben.
  - E. Doch andere sehnen sich nach Heilung und trotzdem erlangen sie sie nicht.
  - F. Sie verstehen nicht, wie sie Heilung empfangen können.
  - G. Wir müssen es verstehen und akzeptieren, welche Rolle wir dabei spielen.
- VI. Es ist unser Versagen, dass Menschen gegen Heilung ankämpfen.
- A. Ich behaupte nicht, dass es direkt unsere Schuld ist, obwohl es in manchen Fällen so sein kann.
  - B. Es war nicht unbedingt deine persönliche Sünde, sondern die Sünde von uns allen gemeinsam hat das gesamte System verdreht.
  - C. Sünde hat Bakterien, Viren, Pilze, Infektionen und Ähnliches hervorgebracht, was nie Bestandteil von Gottes ursprünglichem Plan für die Menschheit war.
  - D. Es ist eine Verdrehung der Natur, die durch Sünde geschah. Es war nicht unbedingt deine persönliche Sünde, sondern die Sünde von uns allen gemeinsam hat das gesamte System verdreht.
  - E. Obwohl eine Krankheit nicht unbedingt durch etwas verursacht sein mag, was wir individuell getan haben, so gibt es doch immer etwas, was wir persönlich tun können, um dieser Verdrehung zu entgehen und in Gesundheit zu leben.
  - F. Es ist nicht Gott, der dabei versagt, Menschen zu heilen. Wir sind es, die darin versagen, zu empfangen.

# Eine faule Ausrede

## Lektion 6 – Jüngerschaftsfragen

1. Lies Markus 16,18. Wer sagt dies?
2. „**Kranken werden Sie die Hände auflegen, und sie \_\_\_\_\_ sich wohl befinden.**“
3. Gegen wen ist der Herr nach 2. Petrus 3,9 langmütig?
4. Wenn er nicht will, dass jemand verlorengelange, was ist dann sein Wille?
5. Lies Matthäus 7,13-14. Wohin sollen wir nach der Anweisung Jesu eingehen?
6. Wie viele Leute finden den Weg, der zum Leben führt?
7. Gemäß Römer 10,2-3 war der Eifer, den das jüdische Volk hatte nicht gemäß \_\_\_\_\_?
8. Wenn ein Mensch, der die Gerechtigkeit Gottes nicht erkennt, seine eigene Gerechtigkeit aufzurichten trachtet, was hat er dann getan?
  - A. Er hat einen Bauernhof gekauft.
  - B. Er hat sich nicht der Gerechtigkeit Gottes unterworfen.
  - C. Er hat Erfolg damit.
  - D. Alles oben Genannte.
  - E. Nichts vom oben Genannten
9. Lies 2. Samuel 12,23. Warum wollte David nicht fasten?
10. Gemäß Johannes 8,32 werdet ihr „**die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei \_\_\_\_\_**“?

# **Eine faule Ausrede**

## **Lektion 6 – Bibelstellen**

### **Markus 16,18**

*Schlangen werden sie aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nichts schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.*

### **2. Petrus 3,9**

*Der Herr zögert nicht die Verheißung hinaus, wie etliche es für ein Hinauszögern halten, sondern er ist langmütig gegen uns, weil er nicht will, dass jemand verlorenghe, sondern daß jedermann Raum zur Buße habe.*

### **Matthäus 7,13-14**

*Geht ein durch die enge Pforte! Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt; und viele sind es, die da hineingehen. 14 Denn die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und wenige sind es, die ihn finden.*

### **Römer 10,2-3**

*Denn ich gebe ihnen das Zeugnis, dass sie Eifer für Gott haben, aber nicht nach der rechten Erkenntnis. 3 Denn weil sie die Gerechtigkeit Gottes nicht erkennen und ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten trachten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.*

### **2. Samuel 12,23**

*Nun aber, da es tot ist, was soll ich fasten? Kann ich es wieder zurückholen? Ich werde wohl zu ihm gehen, es wird aber nicht wieder zu mir zurückkehren!*

### **Johannes 8,32**

*und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen!*